

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 6. august 1971

blatt 2299

sperre des hernalser guertels

1 wien, 6.8. (rk) der innere hernalser guertel muss heute, freitag, von 21 uhr an in der hoehe der kinderspitalgasse wegen gleisarbeiten der verkehrsbetriebe auf dem plateau lazarettgasse - hernalser guertel gesperrt werden. die sperre wird voraussichtlich am montag, dem 9. august, um fuenf uhr frueh wieder aufgehoben werden koennen. die umleitung des verkehrs ist ueber die kinderspitalgasse - zimmermanngasse - zimmermannplatz und lazarettgasse vorgesehen.

0913

ausstellung ''experimentelle fotografie''

2 wien, 6.8. (rk) experimentelle fotografien bilden den inhalt einer internationalen ausstellung, die ab kommenden freitag, den 13. august, bis einschliesslich 19. september im oesterreichischen museum fuer angewandte kunst, 1, weisskirchnerstrasse 3, zu sehen sein wird. gezeigt werden arbeiten von vier international anerkannten meisterfotografen, wobei oesterreich durch hans mayr und wladimir narbutt-lieven, die bundesrepublik deutschland durch hans-joachim taige und polen durch bronislav rogalski vertreten ist.

die oesterreichischen teilnehmer, mayr und narbutt-lieven, haben zuletzt im rahmen des festwochenzyklus ''konfrontationen 1971'' einen teil ihrer arbeiten mit grossem erfolg in der oeffentlichkeit praesentiert.

die von den vier fotografen zur verfuegung gestellten exponate - gezeigt werden insgesamt 120 zum teil sehr grossflaechige werke - stellen ''malereien'' mit dem licht dar, die mit hilfe technischer und chemischer vorgaenge geschaffen wurden. unter verwendung des polarisationsfilters und einem komplizierten, aber doch von fotografen gelenkten und gesteuerten prozess, wird dabei das licht verwandelt und zu farbig abstrakten flaechenkompositionen umgebildet. die gezeigten ''lichtbilder'' koennen als experimente angesehen werden, die nicht nur eine erweiterung der fotografischen disziplin darstellen, sondern auch zum wechselgespraech mit der malerei beitragen. die dabei geschaffenen form- und farb-nuancierungen sind jeweils unwiederholbar und verleihen so jedem bild den charakter eines unikats.

norwegische parlamentarier im kdz

3 wien, 6.8. (rk) die mitglieder des kommunalausschusses des norwegischen parlaments sind nach wien gekommen, um sich hier ueber die kommunalverwaltung, die arbeitsmarktpolitik und die regionale wirtschaftsfoerderung in oesterreich zu informieren. sie wurden zu diesem zweck fuer montag, 10 uhr, ins kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum (14, Linzer strasse 452) eingeladen, wo sie nach einer begruessung durch stadtrat otto s c h w e d a mehrere kurzreferate von mitarbeiter des bundeskanzleramtes und des oesterreichischen staedtebundes hoeren werden.

geehrte redaktion !

wir laden sie ein, an dieser informationsveranstaltung fuer die norwegischen parlamentarier teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 9. august, 10 uhr.

ort: kommunalwissenschaftliches dokumentationszentrum,
wien 14, Linzer strasse 452.

0931

sommerprogramm:

elfriede ott wiederholt "fantasie in oe-dur"

4 wien, 6.8. (rk) elfriede o t t , die mit ihrer "fantasie in oe-dur" im in- und ausland grossen erfolg hat, wird den am 11. august 1971 im palais palffy stattfindenden vortragsabend, fuer den nur mehr restkarten erhaeltlich sind, am freitag, dem 13. august, um 20 uhr, im palais palffy wiederholen. die kuenstlerin wird von herbert m o g g am klavier begleitet.

eintrittskarten fuer den wiederholungsabend sind - ebenso wie fuer alle konzerte des musikalischen sommerprogramms - im oesterreichischen verkehrsbuero (theaterkartenschalter) und dessen filialen erhaeltlich.

0932

grossbrand bei der montagebau

5 wien, 6.8. (rk) auf dem werksgeelaende der firma montagebau in der polgarstrasse 30 im 22. bezirk brach freitag kurz nach zwei uhr frueh ein feuer aus, das sich in kuerzester zeit zum grossbrand ausweitete. als die feuerwehr eintraf, stand eine rund 800 quadratmeter hohe holzlagerhalle und ein teil des daches der 7.500 quadratmeter grossen montagehalle in flammen. da hoechste gefahr bestand, dass das feuer das ganze werk vernichtete, wurde alarmstufe drei gegeben. den feuerwehrmaennern gelang es, die weitere ausdehnung des brandes zu verhindern. mit 15 loeschzuegen wurde der brand innerhalb einer stunde geloesch. die holzlagerhalle und darin gelagerte fenster und tueren fuer 150 wohnungen wurden vernichtet, die montagehalle wurde gerettet. rund 400 quadratmeter des daches wurden allerdings ein raub der flammen. nach den ersten erhebungen hatte das feuer von einem rund 300 quadratmeter grossen holzlagerplatz seinen ausgang genommen. die brandursache ist noch ungeklaert.

1043

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 6.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 7 bis 9 schilling, gaertnergurken 3 bis 4 schilling, paradeiser 9 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: marillen 9 bis 11 schilling, pfirsiche 8 bis 10 schilling, weintrauben 10 bis 12 schilling je kilogramm.

1049

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche

7 wien, 6.8. (rk) die wichtigste verkehrsmassnahme der kommenden woche betrifft die innenstadt: in der nacht von montag, den 9., zum dienstag, den 10. august, wird ein teil des kuenftigen einbahnsystems der wiener innenstadt realitaet. die bedeutendste aenderung ist das entstehen eines innenringes, der spaeter die gegenlaeufige einbahn zur ringstrasse sein wird, die bekanntlich ebenfalls vom aspernplatz zum ringturm einbahn werden wird. dieser innenring wird aus den einbahnen herrengasse, reitschulgasse, augustinerstrasse, walfischgasse und schellinggasse zunaechst bis zur weihburggasse bestehen. die philharmonikerstrasse ist ebenfalls ein teil dieses innenringes, doch ist die zufahrt von der kaertner strasse bis zum albertinaplatz gestattet.

burgdurchfahrt wird einbahn

auch die verbindung vom michaelerplatz zum ring durch die hofburg und ueber den heldenplatz kann nur mehr in richtung zum ring befahren werden. lediglich der staedtische autobus ist von dieser regelung ausgenommen. zudem kann vom ring der parkplatz am heldenplatz angefahren werden.

eine reihe weiterer strassen wird ebenfalls zu einbahnen und einige bestehende einbahnregelungen werden umgedreht:

tiefer graben vom concordiaplatz zur freyung
 strauchgasse von der freyung zur herrengasse
 renngasse von der freyung zur boersegasse
 bankgasse von der petrarcagasse zur abraham a sancta clara-gasse
 petrarcagasse vom minoritenplatz zur bankgasse
 abraham a sancta clara-gasse von der bankgasse zum minoritenplatz
 landhausgasse vom minoritenplatz zur herrengasse
 regierungsgasse von der herrengasse zum minoritenplatz
 schauflergasse vom michaelerplatz bis zum ballhausplatz

gleichzeitig mit diesen massnahmen wird das linksabbiegeverbot von der akademiestrasse in den ring aufgehoben.

sperre des kohlmarktes

von diensttag, den 10. august an, wird der kohlmarkt fuer den verkehr gesperrt, auf dem michaelerplatz ist mit groesseren behinderungen fuer die verkehrsteilnehmer zu rechnen. grund: strassenbauarbeiten und vorarbeiten im zusammenhang mit dem u-bahn-bau.

ottakringer strasse

die ottakringer strasse muss am montag, den 9. august, wegen strassenbauarbeiten vom guertel bis zur hubergasse gesperrt werden. diese sperre wird voraussichtlich zweieinhalb monate lang dauern.

hadikgasse einspurig

von montag, den 9. august, um 7 uhr frueh an ist die hadikgasse im abschnitt zehetnergasse - hochsatzengasse nur einspurig befahrbar. grund: belagserneuerung. die behinderung wird in diesem bereich voraussichtlich bis ende august dauern. fuer den abschnitt teybergasse bis vor kennedybruecke beginnt montag die verkehrsbehinderung zwei stunden spaeter, um 9 uhr. fuer diesen bereich ist eine umleitungsstrecke ueber die penzinger strasse vorgesehen.

die behinderung in diesem gebiet wird bis september dauern. waehrend der messezeit soll sie jedoch aufgehoben werden. man rechnet damit, dass die arbeiten nach ende der wiener herbstmesse noch etwa zehn tage dauern werden.

zum grossbrand in der montagebaufabrik (1. forts):
kein grosserer produktionsausfall

9 wien, 6.8. (rk) trotz der grossen schaeden, die durch den brand in der montagebaufabrik im 22. bezirk verursacht wurden, wird es zu keinen grosseren verzoegerungen in der auslieferung kommen. am schwersten ist die vernichtung der grosstischlerei mit allen maschinen wettzumachen. unbrauchbar ist auch eine der fuenf montagehallen, die in der fachsprache ''schiffe'' genannt werden. der einsturz der decke hat hier grosse zerstoerungen angerichtet. man wird den ausfall der halle durch mehrarbeit in den vier anderen schiffen weitgehend ausgleichen und hofft, durch eigene kraefte bis mitte naechster woche die halle wieder betriebsbereit zu machen. die zerstoerung von tausenden gelagerten fensterstoecken wird ebenfalls zu keinen grosseren zeitverlusten fuehren, weil sich die fensterfabrik hrachowina spontan bereit erkluert hat, den betriebsurlaub abzusagen und die lieferung von fensterstoecken sofort wieder aufzunehmen. auch von anderen lieferfirmen liegen zusagen auf beschleunigte lieferungen vor.

die brandursache und die schadenshoehe konnten noch nicht ermittelt werden. zur zeit (11 uhr) ist die feuerwehr noch immer zur bekaempfung von glutnestern im einsatz, deshalb ist es auch noch nicht moeglich, verschiedene maschinen und anlagen genau zu ueberpruefen, ob sie durch das feuer schaden erlitten haben.
(forts.moegl.)

pressekonferenz stadtrat dr. krasser:

bald neue form der lenkerpruefungen, entwurf
eines antilaermgesetzes fertig

10 wien, 6.8. (rk) alle organisationen und fachleute sind sich darueber einig, dass die durchfuehrung der praktischen lenkerpruefungen in wien reformbeduerftig ist. dies teilte stadtrat dr. hannes k r a s s e r freitag in einer pressekonferenz mit und stellte gleichzeitig eine baldige aenderung in aussicht.

die fachgruppe der kraftfahrtschulen hat den vorschlag gemacht, die praktische lenkerpruefung nur mehr von einem pruefer abnehmen zu lassen. auf diese weise koenne die durchfuehrung der praktischen pruefung, fuer die derzeit nur etwa 3 bis 5 minuten zur verfuegung stunden, wesentlich verlaengert werden, die praktische pruefung an wert gewinnen und die moeglichkeit ausgeschlossen werden, dass ein kandidat infolge eines einzigen fehlverhaltens in anfaenglicher nervositaet durchfaellt oder aber ein minder vorbereiteter kandidat durch einen gluecksfall die pruefung besteht. die fachgruppe weist darauf hin, dass die abnahme der praktischen pruefung durch zwei pruefer im gesetz nicht vorgeschrieben sei und auch in keinem der uebrigen acht bundeslaender gehandhabt werden.

ueber diesen vorschlag veranstaltete stadtrat dr. hannes k r a s s e r am 5. august 1971 ein expertengespraech, an dem vertreter des kuratoriums fuer verkehrssicherheit, des oeamtc, des arboe, der kammer fuer arbeiter und angestellte, der bundespolizeidirektion wien, der fachgruppe der kraftfahrtschulen, der magistratsabteilung 46 und der magistratsabteilung 70 teilnahmen. saemtliche teilnehmer des expertengespraeches waren der auffassung dass die pruefungsfahrt verlaengert werden sollte und die derzeitige praxis nicht dem gesetzlichen erfodernis (paragraph 38 abs. 2 kdV 'in laengerer freier fahrt') entspricht.

von der fachgruppe der kraftfahrtschulen wurde im einzelnen vorgebracht, dass die abnahme der praktischen lenkerpruefung durch zwei pruefer in wien nicht nur fuer oesterreich, sondern in ganz europa ein unikum darstellt. die pruefungsdauer in europa betraegt im durchschnitt 15 bis 30 minuten (schweiz: 1 stunde). die internationalen verkehrspsychologen dr. munsch,

ddr. boecher und dr. bardodey lehnen das zwei-mann-pruefer-system wegen der psychologischen belastung des prueflings ab. durch die pruefungsabnahme durch einen pruefer koennte ein erheblicher zeitgewinn dadurch erzielt werden, weil der eine pruefer nicht darauf warten muesse, bis der andere die theoretische pruefung beendet hat.

stadtrat dr. krasser stellte fest, dass fuer die aenderung der bisherigen durchfuehrungsart eine gesetzliche aenderung nicht notwendig ist. die fachleute seiner geschaeftsgruppe wuerden die bei der expertenkonferenz gemachten vorschlaege noch einmal genau ueberpruefen. es sei jedoch zu erwarten, dass seine geschaeftsgruppe dem landeshauptmann empfohlen werden, fuer eine aenderung der praktischen lenkerpruefungen einzutreten. fuer eine allfaellige aenderung ist die weisung des landeshauptmannes an die pruefer notwendig.

anti-baulaerm-gesetz im entwurf fertig

im weiteren verlauf der pressekonferenz kuendigte stadtrat dr. krasser ein neues anti-baulaerm-gesetz an. der entwurf dieses gesetzes sei fertig und werde demnaechst zur begutachtung ausgesendet.

im gesetz sind hoechstlaermpegel vorgesehen, die im einvernehmen mit der staedtischen gesundheitsbehoerde und in anlehnung an die grenzwerte in nachbarlaendern festgesetzt worden sind. der laermpegel einer baumaschine darf gemessen im abstand von 1 meter vom umriss der maschine 100 db (dezibel) nicht uebersteigen (emmissionsgrenzwert). das gesetz setzt aber auch eine hoechstgrenze fuer alle im zuge einer bauarbeit, sei es auch bei verschiedenen arbeitsvorgaengen, gleichzeitig erzeugten geraeusche, einschliesslich des jeweiligen grundgeraeschpegels fest. als hoechstgrenze gilt fuer ein wohngebiet tags 50 db, nachts 40 db, im gemischten baugebiet tags 60 db, nachts 40 db und im industriegebiet tags 65 db, nachts 55 db. diese emmissionsgrenzwerte sind

vom offenen fenster eines aufenthaltsraumes aus bemessen. als tagesstunden gelten die stunden zwischen 7 uhr frueh und 20 uhr abends.

die behoerde kann von diesen grenzwerten ausnahmen bewilligen, wenn andernfalls die bauarbeiten in ansehung der technischen erfordernisse nicht durchgefuehrt werden koennten. hiebei ist die ausnahmebewilligung an bedingungen, befristungen und auflagen zur weitestgehenden einschraenkung der zu erwartenden belaeftung zu knuepfen.

ferner kann die baubehoerde, wenn dies wegen in unmittelbarer naehe bestehender schulen, kirchen, krankenanstalten, kindergaerten oder sonstiger einrichtungen, die nach ihrer zweckbestimmung eines besonderen schutzes vor laerm beduerfen, erforderlich ist, im baubewilligungsbescheid oder auch waehrend der durchfuehrung der bauarbeiten zur sicherstellung dieses schutzes erhoehrte schutzmassnahmen vorschreiben. insbesondere kann die behoerde die verwendung bestimmter maschinen verbieten oder die nachtarbeit untersagen, wenn dadurch die baufuehrung nicht technisch unmoeglich gemacht wuerde.

die behoerde hat aber nach dem gesetzentwurf auch die moeglichkeit, die ausbreitung von geraeuschen auf der baustelle dann einzuschraenken, wenn wohl die grenzwerte nicht ueberschritten werden, aber mit einfachen herstellungen, die in ansehung des projektes kostenmaessig nicht ins gewicht fallen, z.b. durch aufstellung einer bauplanke, eine laermreduktion erzielt werden kann und dies im hinblick auf die gegebenen verhaeltnisse erforderlich ist.

bei verstoessen kann die behoerde die einstellung des betriebes der betreffenden baumaschine bzw. die einstellung aller fuer die bauarbeiten eingesetzten baumaschinen anordnen. sie duerfen erst dann wieder in betrieb genommen werden, bis vorkehrungen zur reduktion des laerms auf die zulaessigen grenzwerte oder darunter getroffen wurden.

verstoesse werden mit goldstrafen bis zu 30.000 schilling bzw. 3 monaten arrest bestraft. bei wiederholtem zuwiderhandeln koennen

die baumaschinen, die den unzuulaessigen laerm verursacht haben, fuer verfallen erklaert werden.

dieses gesetz soll mit 1. jaenner 1972 in kraft treten. der laermpegel einer baumaschine darf jedoch bis 31. dezember 1974 gemessen im abstand von 1 meter vom umriss der maschine 100 db uebersteigen. diese uebergangsfrist fuer die bereits in betrieb befindlichen baumaschinen wurde aufgenommen, um eine amortisation dieser maschinen und geraete zu gewaehrleisten. nach ablauf der dreijaehrigen frist muessen die maschinen entweder aus dem verkehr gezoegen oder baulich so abgeaendert werden, dass sie den Bestimmungen des gesetzes entsprechen. zur vermeidung von unklarheiten wird auch bestimmt, dass dieses gesetz mit seinem inkrafttreten auf allen baufuehrungen, also auch auf solche, die vor dem 1. jaenner 1972 bereits begonnen worden sind, voll anwendung findet.

weilers kuendigte der stadtrat die ausarbeitung eines ''sondermuellgesetzes'' an. in diesem sondermuellgesetz soll die verpflichtung der stadt wien enthalten sein, fuer die vernichtung brennbarer, gefaehrlicher und giftiger abfallstoffe zu sorgen (sondermuellabfuhr). selbstverstaendlich werde bei realisierung der sondermuellabfuhr von den besitzern der abfallstoffe eine gebuehr eingehoben werden. in diesem neuen landesgesetz sollen auch die verstoesse gegen die Bestimmungen zur reinhaltung der umwelt schaerfer als bisher geahndet werden.

wasser: niederster reservenstand erreicht

8 wien, 6.8. (rk) die wiener wassersituation bleibt weiterhin ernst, das disziplinierte verhalten der wiener gibt jedoch zu der hoffnung anlass, dass sie sich in den naechsten tagen bessern wird. freitag frueh wurde der bisher niedrigste reservenstand erreicht: in den behaeltern betrug der vorrat 602.000 kubikmeter wasser.

donnerstag mussten allerdings aus der reserve nur mehr 9.000 kubikmeter in die leitungen gespeist werden. der derzeitige reservenstand duerfte das absolute minimum sein: fuer samstag und sonntag rechnen die fachleute der wasserwerke mit einem staerkeren ansteigen der wasservorratsmenge, weil am wochenende der wasser- verbrauch erfahrungsgemaess am geringsten ist.

bis freitag langten bei den wasserwerken ueberraschend wenige anzeigen ein. die disziplin der wiener duerfte heuer groesser als in vergangenen jahren sein. die wasserwerke wollten sich aber trotzdem nicht nur ausschliesslich darauf verlassen: am wochenende sind zahlreiche kontrollen vorgesehen.

1137

brand im orf-zentrum

11 wien, 6.8. (rk) heute, freitag, um 12 uhr, kam es im studio 2 des orf-zentrums auf dem kueniglberg zu einem brand. bei sogenannten flemmarbeiten - das ist die isolierung der dachbedeckung mit fluessigem asphalt - kam es offenbar durch die hitze des fluessigen asphalts in verbindung mit der starken sonnenbestrahlung zu einem brand. infolge sauerstoffmangels in dem niederen dachbodenraum konnte sich das feuer zum glueck nicht entfalten. waere es ins freie durchgebrochen, haette es zu einem gefaehrlichen grossbrand kommen koennen. so konnten die arbeiter der firma, die mit den flemm- arbeiten beauftragt waren, mit ihrem vorschriftsgemaess vorbereiteten handfeuerloescher die flammen loeschen. die feuerwehr brauchte nur noch abschliessende kontrollen und sicherheitsvor- kehrungen durchzufuehren.

1524